

Junge Talente zeigen Vielfalt

Das Jahreskonzert der Talentakademie OWL fand erstmals in Bünde statt.

Bünde. Das diesjährige Konzert der Talentakademie OWL fand in der Musikschule Bünde statt. Die jungen Musiker präsentierten ihr Können und nahmen das Publikum mit auf eine Reise durch verschiedene Jahrhunderte. Von Barock über Klassik bis zur Romantik war alles dabei.

Die Talentakademie OWL ist ein Zusammenschluss von fünf Musikschulen der Region. Die Musikschule der Stadt Bünde ist von Anfang an mit dabei und richtete erstmalig eines der Jahreskonzerte aus. Die Beiträge hierfür waren zwei Wochen zuvor beim großen Jahresvorspiel der Talentakademie in Bielefeld ermittelt und von den jeweiligen Jurys zur Aufführung empfohlen worden.

Eröffnet wurde der Nachmittag von Mikail Basara mit Francisco Tárregas „Lágrima“ auf der Gitarre, einer Miniatur aus der Spätromantik. Leonard Ulmer brachte mit William Alwyns „Blue Bells“ Klänge des 20. Jahrhunderts zu Ge-

hör. Benjamin Elsner überzeugte mit einer Cellosonate des Barockkomponisten Giovanni Battista Sammartini, begleitet von Manuel Köhring am Klavier, während Kalle Schütz mit einer Interpretation von Chopins „Nocturne op. 9 Nr. 2“ für Begeisterung sorgte. Das Cello-Duo Antonia Marleen Enke und Merrit Wischer präsentierte mit Werken von Joseph Haydn und Michel Correte die Vielfalt des Violoncellos. Mengci Zhao rundete das Konzert mit Camille Saint-Saens „Allegro Appassionato“ ab.

Besonders deutlich wurde die Bandbreite der Talente. Sie bewiesen nach Angaben des Schulleiters Silas Jakob, wie gut sie ihr Instrument beherrschen und auch im Zusammenspiel agieren können. „Das aufmerksame Publikum verfolgte das abwechslungsreiche Programm gespannt, welches die Vielfalt der Talente sowie ihre Fähigkeit unterstrich, unterschiedliche Stile stimmig zu präsentieren.“



Alle Teilnehmer des Konzerts der Talentakademie OWL mit Schulleiter Silas Jakob (2.v.r.).

Foto: Monika Probst